

18. Deutscher Historikertag
Göttingen, August 1932

Abschrift

Göttingen, 22. August 1932
Herzberger Landstraße 44

478

181

Reichministerium des Innern

Ministerialrat Dr. Donnevert.
888

An

Herrn Professor Dr. Brandt

in Göttingen

Zu meinem lebhaften Bedauern ersehe ich aus Ihrem Schreiben zweierlei: einmal, dass ich nicht das Vergnügen haben werde, Sie anlässlich der Sitzung des Präsidiums der Notgemeinschaft hier zu sehen. Ich bedauere das insbesondere auch deshalb, weil diese Besprechung sehr wichtig ist und Ihre Teilnahme auch im Interesse der Notgemeinschaft sehr wertvoll wäre. Zum andern ersehe ich aus Ihrem Schreiben, dass Sie meinen allerdings etwas vorsichtig gefassten Vorschlag nicht richtig verstanden haben. Ich will mich daher mit der Bitte um Vertraulichkeit etwas klarer ausdrücken. Wie Sie wissen, sind die Fonds sämtlicher Ministerien, besonders die Kulturfonds bei uns bis in die allerletzte Zeit hinein in unerhörter Weise gekürzt. Dieserhalb und mit Rücksicht auf die unbedingt notwendige Einschränkung der Ausgaben ist es sehr schwer, auch nur einen Betrag von 1000.-¹ für einen besonderen und neuen Zweck flüssig zu machen. Deshalb befürchtete ich, dass schon bei der Statstelle im Ministerium, möglicherweise aber auch bei dem Reichsfinanzministerium, das alle Ausgaben sehr unerfreulich genau und unsachverständig kontrolliert, mein Vorschlag der Anweisung auf den von Ihnen formulierten Antrag hin Beanstandung erfährt. Ich habe deshalb angeregt, ob nicht die Überweisung des Betrages für den von

+

ung
s-

ng-

rch

e,
ie
d-
e